

# Laia Genc • Solo Piano

Am 19. März in der alten Kirche in Altenessen



Nachdem Tatjana Dravenau am 05. März innerhalb ihres Konzertes u.a. die Uraufführung von Laia Gencs „10 Skizzen“ dargeboten hat, wird diese nun im zweiten Konzert des (Mini-)Klavierfestivals am 19. März Eindrücke des klassischen Konzerts von Frau Dravenau, das u.a. Stücke von Schumann, Brahms, Debussy und Gershwin umfasste, interpretieren und aufbereiten. Ein derart intensiv verwobenes Doppelkonzert dürfte relativ einmalig sein und ist nur aufgrund der Tatsache realisierbar, dass beide Künstlerinnen sich einerseits sehr schätzen und andererseits den Willen zu einem kreativen Austausch mitbringen.

Interessant war es auch, in welcher dezidierten Form Tatjana Dravenau - aus Sicht der Hochschullehrerin - die Wechselwirkung zwischen dem Flügel und der Raumakustik in der Alten Kirche beschreiben konnte, die auch ein wesentlicher Grund für das Zustandekommen dieser außergewöhnlichen Konzertkonstellation war.

In ihrem Soloprogramm nimmt Laia Genc natürlich auch Bezug auf ihr bestehendes Werk, was man am ehesten anhand ihrer bisherigen Entwicklung nachvollziehen kann. Geboren als halbe Türkin und als ganze Preußin aufgewachsen in Berlin, konvertiert sie schließlich in Köln zur rheinischen Frohnatur und studierte an der Musikhochschule Köln Jazzpiano bei Hubert Nuß und Prof. John Taylor. Von 2004/2005 lebte sie ein Jahr lang in Paris und studierte dort am Conservatoire National Supérieur De Musique Et De Danse de Paris. Ihre eigene Geschichte, geprägt durch die Suche nach Identität und authentischem Ausdruck, zeichnet Laias Musik aus - Elemente des Jazz, freie Improvisation, orientalische Einflüsse kombiniert mit Klangflächen und songhaften Strukturen. Mit ihrer Musik ist sie eine Grenzgängerin an der Schnittstelle von Jazz und zeitgenössischer Musik. Offen für die reichen Einflüsse des sich globalisierenden Lebens schöpft sie aus verschiedenen Kulturbereichen. Immer auf der Suche nach einem ganz eigenen und unverwechselbaren Sound, geht Laia Genc ihren sehr persönlichen musikalischen Weg. Unter ihren Fingern erklingt das Piano auf vielfältige Weise. Das eine Mal konventionell, ein anderes Mal verfremdet durch andere Spielweisen und eine kreative Erweiterung des Instruments. Tänzerisch balancierend bewegt sich Laia mit viel musikalischem Charme zwischen den Strukturen auskomponierter Stücke und der Freiheit improvisierter Musik, bemüht ganz spielerisch verschiedene musikalische Genres und erschafft so eine lebendige Musik, die unerhörte Geschichten erzählt und den Zuhörer mit auf die imaginäre Reise nimmt.

## **Alte Kirche Altenessen, Altenessener Straße 423, 45329 Essen**

(neben dem Allee-Center)

Eintritt 10.00 €, ermäßigt 7,00 €

Vorverkauf unter 0201 8378988 von montags bis freitags 10.00 - 13.00 Uhr

oder [rolf.suchalla@t-online.de](mailto:rolf.suchalla@t-online.de)

(Aktueller Hinweis: Laia Genc nimmt an der Podiumsdiskussion „Jazz we can! – Raus aus der Nische“ mit u.a. NRW-Kultusministerin Christina Kampmann am 23.03.2017 um 17 Uhr im Jazzkeller Hürth teil.)